**Feinstaub (PM10) und Benzo(a)pyren (B(a)P) in Kärnten**

**Dipl.Ing. Heimburger Gerhard**

**Amt der Kärntner Landesregierung**

**Abt. 8 - Kompetenzzentrum Umwelt, Wasser und Naturschutz**

**UA Ökologie und Monitoring - Luftreinhaltung**

**Flatschacher Straße 70**

**A-9020 Klagenfurt am Wörthersee**

**e-mail:** **abt8.post@ktn.gv.at**

***„Abstract“***

*In Kärnten erfolgt die Erfassung der Luftschadstoffe Feinstaub (PM10) und Benzo(a)pyren (B(a)P) gemäß dem nationalen Immissionsschutzgesetz-Luft (IG-L). Dementsprechend waren im Jahr 2012 landesweit insgesamt 12 kontinuierliche PM10-Messgeräte und 4 B(a)P-Messeinrichtungen zur Kontrolle der Einhaltung der zum dauerhaften Schutz der menschlichen Gesundheit festgelegten Grenz- bzw. Zielwerte in Betrieb. Die registrierten PM10- und B(a)P-Konzentrationen zeigen eine starke saisonale und meteorologische Varianz mit Maximalwerten im Zeitraum der Winterhalbjahre. Grenz- bzw. Zielwertüberschreitungen treten dabei vor allem in den von häufigen Inversionswetterlagen betroffenen inneralpinen Tal- und Beckenlagen auf (Lavanttal, Klagenfurter Becken). Gemäß IG-L sind für diese Bereiche sogenannte Statuserhebungen zur Feststellung und Beschreibung der wesentlichen Emittenten oder Emittentengruppen sowie in weiterer Folge entsprechende Programme zur Emissionsreduktion zu erstellen. Erhebliche Beiträge zur Immissionsbelastung entstammen dabei vor allem den Sektoren Hausbrand (PM10, B(a)P) und Straßenverkehr (PM10), in Hinblick auf die Bildung sekundärer Aerosole aber auch dem Sektor Gewerbe und Industrie (PM10).*

